

32. Österreichischer Grafikwettbewerb

28. März bis 13. Mai 2012

Die Ausstellung zeigt alle Arbeiten der Preisträgerinnen und Preisträger des 32. Österreichischen Grafikwettbewerbs sowie jene, die im Rahmen des Wettbewerbs für einen Ankauf bestimmt wurden.

Traditionellerweise werden die PreisträgerInnen und Ankäufe des Wettbewerbes schon seit vielen Jahren zuerst in Innsbruck, danach in Bozen und als Abschluss in Klagenfurt präsentiert. Der Künstler Klaus Auderer (Preis des Landes Vorarlberg) hat seine Werke für die Ausstellung in Klagenfurt ohne Angaben von Gründen zurückgezogen.

Der Österreichische Grafikwettbewerb wird von der Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung ausgeschrieben, die Durchführung liegt seit Jahren bei der Galerie im Taxispalais Innsbruck.

Die Idee für den Grafikwettbewerb sowie die begleitende Ausstellung stammt von Paul Flora. Initiiert wurde er im Jahr 1952 von der Abteilung für Kunst und Kultur im Amt der Tiroler Landesregierung.

Die anhaltend hohe Zahl der Einsendungen und auch der zwölf Preisstiftungen belegt den wichtigen Stellenwert des Wettbewerbs, der mittlerweile zu einer unentbehrlichen „Institution“ in der österreichischen Kunstszene geworden ist. Da die von der Jury ausgewählten Werke in die Sammlung des Landes Tirol übergehen, kamen durch den Grafikwettbewerb viele hervorragende künstlerische Grafikarbeiten in öffentlichen Besitz.

Das Interesse am Wettbewerb war auch in diesem Jahr wieder groß. 270 Einreichungen mit bis zu drei Arbeiten wurden am 18. Juli 2011 von einer internationalen Jury begutachtet. Mag. Adam Budak, Kurator am Kunsthaus Graz am Universalmuseum Joanneum, Graz, Dr. Matthias Mühling, Leiter der Abteilung Sammlungen / Ausstellungen / Forschung, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München und Mag. Sabine Schaschl, Direktorin des Kunsthauses Baselland, Muttenz/Basel wählten die zwölf Preisträgerinnen und Preisträger aus und bestimmten weiters acht Arbeiten, die aus den zur Verfügung gestellten Mitteln des Landes Tirol (€ 4.500,-) erworben wurden.

Zu den Preisstiftern dieses traditionsreichen Wettbewerbs zählen mit den höchsten Dotierungen das Land Tirol, gefolgt vom Land Südtirol und der Landeshauptstadt Innsbruck. Mit abgestuft niedrigeren Summen sind alle anderen Bundesländer, mit Ausnahme Salzburgs und der Steiermark vertreten. Hinzu kommen drei Sponsoren aus dem Bankenbereich: die Hypo Tirol Bank AG, die Raiffeisen-Landesbank Tirol AG und Bank für Tirol und Vorarlberg AG.

Alle eingereichten Arbeiten wurden in einem eintägigen Auswahlverfahren von der Jury begutachtet. Die Ausschreibungsbedingungen umfassten folgende Kriterien: Zugelassen waren Werke aller grafischen Techniken auf Papier unter Einbeziehung der neuen Medien: Zeichnung, Aquarell, Druckgrafik, Fotokopie, Computergrafik, CD-ROM in Form von Prints. Die eingereichten Werke mussten ab dem Jahr 2009 entstanden sein. Jede/r Teilnehmer/in war berechtigt, bis zu drei ungerahmte Arbeiten bis zu einer maximalen Größe von 1,50 x 1,50 m einzureichen.

Aus dem Jurystatement: „Für die Entscheidungsfindung der Jury stand bei der Auswahl der Arbeiten im Vordergrund, den kreativen und innovativen Umgang mit dem Medium selbst auszuzeichnen, ohne dabei die intelligente und zeitgenössische Bearbeitung der dargestellten Themen zu vernachlässigen. Insbesondere die sinnvolle Kongruenz zwischen formaler Gestaltung und inhaltlichen Konnotationen war für die Prämierung und die Ankäufe ein maßgebliches Kriterium. Die ausgewählten Arbeiten demonstrieren eindrücklich das vielfältige Spektrum grafischer Techniken und zeigen, wie diese jeweils aktuell eingesetzt werden können. Das Verbindende der Auswahl zeigt sich in dem fast durchgängigen konzeptuellen Ansatz, der über das Technische des Mediums hinausführt und einen weiten Horizont erzählerischer, politischer, literarischer und sinnlicher Bezüge eröffnet.“

Preisträger:

Preis des Landes Tirol	€ 5.500	Caroline Heider
Preis des Landes Südtirol	€ 4.000	Anita Witek
Preis der Landeshauptstadt Innsbruck	€ 3.700	Tatiana Lecomte
Preis des Landes Niederösterreich	€ 2.300	Leander A. Schwazer
Preis der Hypo Tirol Bank AG	€ 2.200	Werner Reiterer
Preis des Landes Oberösterreich	€ 2.190	Lotte Lyon
Preis der Bundeshauptstadt Wien	€ 2.000	Franz Kapfer
Preis des Landes Vorarlberg	€ 2.000	Klaus Auderer
Preis des Landes Kärnten	€ 1.350	Christian Niccoli
Preis der Bank für Tirol und Vorarlberg AG	€ 1.000	Klaus Schuster
Preis des Landes Burgenland	€ 1.000	Michael Ziegler
Preis der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG	€ 1.000	Thomas Fatzinek

Ankäufe:

Land Tirol	insg. € 4.500	Judith Fegerl Lotte Lyon Klaus Schuster Ekaterina Shapiro- Obermair
------------	---------------	---